

25 Jahre TAOASIS

Bio-Lavendel aus Deutschland

Seit 25 Jahren widmet sich TAOASIS den Düften der Natur. Nun hat sich das Unternehmen pünktlich zum Firmenjubiläum ein neues Ziel gesetzt: Die Herstellung von Bio-Lavendelöl in Deutschland, das die Kriterien des Demeter-Siegels erfüllt.

1991 veröffentlichte Axel Meyer sein Buch „Lexikon der Düfte“. Mit dem Standardwerk zur Aromatherapie fiel auch der Startschuss für die TAOASIS Natur Duft Manufaktur. Schon von Anfang an gab es die ätherischen Öle des Unternehmens in Bio-Qualität und apothekenexklusiv. Heute sind die Bio-Parfums, Bio-Raumdüfte und Bio-Aromen auch im Bio-Fachhandel erhältlich.

Mehr als nur ein Trend

Der Firmenname setzt sich aus dem chinesischen „Tao“ und dem ägyptischen „Oasis“ zusammen. Frei übersetzt steht die Kombination der beiden Wörter für „Leben im Einklang mit der Natur“. Dementsprechend ist das Thema Bio für TAOASIS kein kurzfristiger Trend: Bereits seit 25 Jahren setzt das Unternehmen aus Detmold auf die Kraft der Natur. Für schonende Gewinnung der ätherischen Öle sorgt die traditionelle Destillation per Wasserdampf. Alle Produkte basieren auf naturreinen Bio-Rohstoffen.

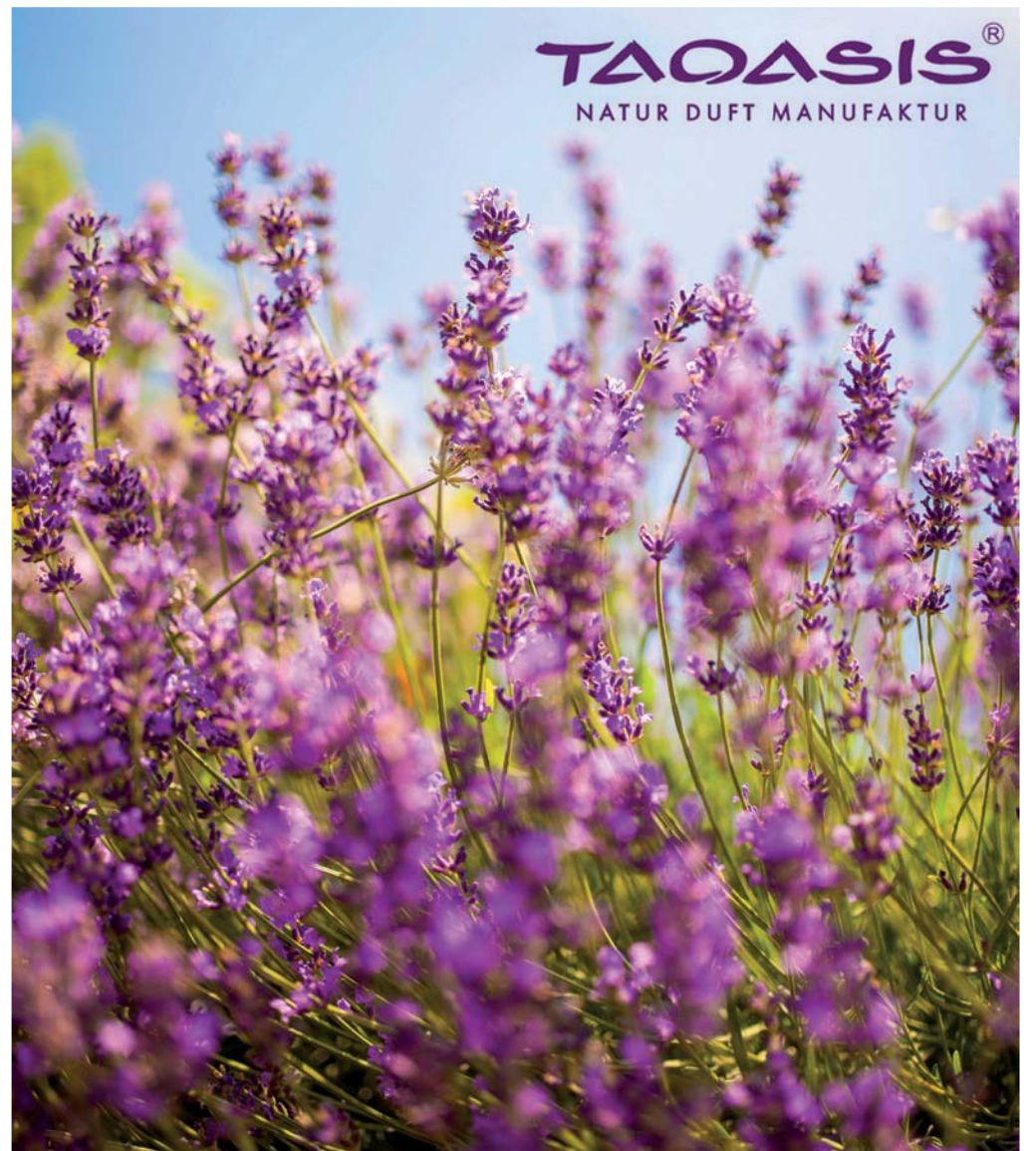
Deren Beschaffung und Erzeugung spielt für TAOASIS eine zunehmend wichtigere Rolle: Durch zahlreiche neue internationale Kooperationen mit Kleinbauern in Frankreich, Spanien, Bulgarien, Indien und anderen Ländern konnte der Duftspezialist spannende neue Projekte aufbauen. Auf diese Weise konnte in den vergangenen Jahren das Sortiment vollständig auf Öle aus zertifiziertem Demeter- oder Bio-Anbau umgestellt werden. TAOASIS erhielt zudem die „Fair for Life“-Auszeichnung, die nicht nur Anbaubedingungen, sondern auch soziale Aspekte wie beispielsweise die faire Entlohnung der Arbeiter, Sicherheitsstandards oder den Verzicht auf Kinderarbeit in den Ursprungsländern berücksichtigt. Dieses Engagement soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Lavendel aus Lippe

Die meisten Anbauprojekte funktionieren nur in Ländern, die das passende Klima für die Aufzucht von Pflanzen wie etwa Orange, Jasmin oder Sandelholz bieten. Durch die Klimaver-



Die TAOASIS-Geschäftsführer Govinda (li.) und Axel Meyer (re.)



änderung und mildere Winter bieten sich aber auch hierzulande neue Möglichkeiten. So hatte TAOASIS die Idee, Lavendel im heimischen Lippe anzubauen, um entsprechendes Öl in Demeter-Qualität zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Bio-Landwirt Martin Meives wurden 2014 auf zwei Feldern mit insgesamt zwei Hektar Fläche rund 50.000 Lavendelpflanzen angebaut.

In diesem Jahr konnte dann die erste Ernte per Hand durchgeführt werden. Eine Probestillation und deren Laboruntersuchungen zeigen, dass der Lavendel und seine Inhaltsstoffe jetzt schon von hervorragender Qualität sind. Das Öl übertrifft im Gesamtbild sogar vergleichbare Produkte aus Frankreich. Damit ist das Experiment so gut geglückt, dass TAOASIS bereits die Vergrößerung der Anbauflächen plant. Zudem hat das Projekt einen weiteren positiven Nebeneffekt, der vor allem dem Umweltschutz zugutekommt: Über den Lavendelkompost wird ein Teil des CO₂-Aus-

stoßes des Unternehmens nach dem „Cradle to Cradle“-Prinzip kompensiert.

Gelebte Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit gehört von Anfang an zur Firmenphilosophie des Detmolder Unternehmens. So bezieht der Betrieb seine Energie von Greenpeace Energy, das Gas für die Heizung wird aus regenerativem „Windgas“ produziert und der Chef fährt mit dem Elektrosmart zur Arbeit. Außerdem wird der verursachte CO₂-Ausstoß durch Climate Partner analysiert und mit sinnvollen Kompensationsprojekten ausgeglichen. Zusätzlich verfolgt TAOASIS wie mit den Lavendelfeldern auch eigene CO₂-reduzierende Projekte. Da für die Produktion der Essenzen oft Tonnen an Pflanzenmaterial benötigt werden, bietet sich der Ansatz von CO₂-kompensierendem Kompost an. Durch diese Kombination interner und externer Maßnahmen weist TAOASIS unter dem Strich sogar eine klimapositive CO₂-Bilanz auf.